OTTENSHEIMER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ottensheim

Nr. 327 Juli 2006

Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt.

Postentgelt bar bezahlt

Liebe Leserinnen!
Liebe Leser!

Sie halten die Sommerausgabe der Ottensheimer Gemeindenachrichten in Händen. Der Erscheinungstermin, welcher sich an den Terminen der Gemeinderatssitzungen orientiert, hat sich aufgrund der Verschiebung der letzten Gemeinderatssitzung verzögert. Wir bitten um Verständnis.

Wir freuen uns, Ihnen auch diesmal wieder wieder neben den amtlichen Nachrichten ein Abbild der vielfältigen kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen Tätigkeiten in unserem Ort bieten zu können.

Ein Abbild Ottensheims wurde auch in einer neu produzierten DVD geschaffen, welche in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Ottensheim, dem Tourismusverband, UDO, dem Fotoclub Ottensheim sowie einigen Sponsoren entstand.

Diese optische und aktustische Präsentation des Marktes ist zu sehen beim neu geschaffenen Infopoint des Tourismusverbandes an der Fähre. Vereine, welche bei Vereinsausflügen ihren Heimatort den Gastgebern präsentieren wollen, haben die Möglichkeit, diese DVD kostenlos am Marktgemeindamt auszuleihen.

Susanna Kolb
Redaktion

Seite

03 Bericht der Bürgermeisterin

04 Aus dem Gemeinderat

07 Förderung für umweltfreundliches Feiern

08 Bodenaktionstag in Ottensheim

09 Urfahr West - Bewerbung als Leader-Region

11 Masterplan Wirtschaftsachse B127

16 Die Guute Messe wieder in Ottensheim

21 Brucknerfest in Ottensheim

23 Impressum

Bitte beachten Sie die neuen Parteienverkehrszeiten am Marktgemeindeamt Ottensheim!
(Info Seite 5)

OTTENSHEIM

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Die Hitze des Sommers hat uns nach diesem sehr langen Winter nun endlich, aber auch sehr plötzlich erreicht. Für die einen ein wunderbares Vergnügen, für andere eine Unerträglichkeit, für manche ein Klima, das südliche Gefühle weckt, für manche ein Verkriechen wollen in kühle Gemächer. So löst die Sonne und der damit verbundene Sommer unterschiedliche Reaktionen und Handlungen aus.

Die Hitze bei den Debatten um das Siegerprojekt des „Amtshauses - NEU“ hat auch eine Rekordmarke auf der Celsiusskala erreicht. Die Juryentscheidung löste kontroversielle Reaktionen und Handlungen aus. In den letzten Wochen und Monaten wurde in den Wirtshäusern, in der Gemeindestube, zu Hause in den Familien, quer über alle Fraktionen hinweg heftig diskutiert. Eine Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Titel „Neue Architektur – historischer Ortskern“ wurde am Dienstag, den 20. Juni in der Priesner Lagerhalle von der Gemeinde veranstaltet.

Viele interessierte Menschen hatten sich an diesem heißen Sommerabend eingefunden. Bei der Vorbereitung haben wir mehrere Varianten, wie wir diese BürgerInneninformationsveranstaltung gestalten könnten, überlegt. Wir haben entschieden, dass sich die beiden Jurymitglieder, Architekt Beneder und Architekt Angonese, in Kurzvorträgen mit ihren Projekten vorstellen sollen, damit ein jeder/jede ein Urteil über das Werk und die Kompetenz dieser beiden Jurymitglieder, die bis zu diesem Zeitpunkt den meisten OttensheimerInnen wahrscheinlich nicht bekannt waren, machen kann.

Es war jedoch ein Abend, der völlig anders verlief. Die ablehnende Haltung bzw. teilweise Verweigerung, dem rund einstündigen Informationsteil zu folgen und die Heftigkeit der anschließenden Diskussion hat uns überrascht und auch getroffen.

Wir suchen den Dialog, um Gegensätzlichkeiten zu überbrücken und möchten diesen Prozess in der Öffentlichkeit führen, um die Transparenz zu gewährleisten. Gleichzeitig wird aber sichtbar, wie schwierig oftmals Kommunikation ist, die Gefahr von Missverständnissen ganz an der Oberfläche liegt und wie leicht im Eifer des Gesprächs die Grenzen zwischen sachlicher Kritik und persönlichem Angriff überschritten werden können.

Ich danke allen, die sich für diesen Abend Zeit genommen haben und vor allem jenen auf dem Podium, die sich einer nicht einfachen Diskussion gestellt haben.

Bei der Arbeit im Gemeinderat versuchen wir respektvoll und sachbezogen miteinander umzugehen, um ein Klima zu schaffen, das ein Miteinander-Arbeiten möglich macht. Emotionen gehören dazu, unterschiedliche Standpunkte liegen in der Natur des Menschen

Das Thema Amtshaus wird uns noch lange begleiten. Über den Sommer werden zwei wichtige, heftig diskutierte Konfliktpunkte abgeklärt und frühestens im Herbst dieses Jahres wird über die weitere Vorgangsweise im Gemeinderat beraten bzw. abgestimmt. Zur Zeit fallen keine Kosten für das Amtshaus an, da bis jetzt keine Beauftragung für die Planung beschlossen wurde. So gönnen wir uns bei diesem Thema eine sommerliche Atempause.

Ohne verschiedene Sichtweisen gäbe es keine Weiterentwicklung! Gemeinsam werden wir die Voraussetzungen schaffen, dass ein neues Amtshaus errichtet werden kann und auch in Zukunft sich alle OttensheimerInnen ohne Ärger am Marktplatz treffen können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, einen Sommer mit Pausen und Ruhezeiten, viele spannende, interessante Diskussionen in unseren schönen Ottensheimer Gastgärten.

Ihre Bürgermeisterin

Uli Böker

Fakten zum Amtshaus

Bis zum beabsichtigten und mehr oder weniger vom Land vorgegebenen frühesten Baubeginn im Jahre 2008 ist noch genügend Spielraum, um die Entscheidungsgrundlagen und Rahmenbedingungen, sowie die Prüfung der rechtlichen Grundlagen für die Planung des Amtshaus qualitätsvoll vorzubereiten und auszuarbeiten. Für Gespräche und Diskussionen steht Ihnen der Arbeitskreis „Amtshaus NEU“ gerne zur Verfügung. Dieses Team besteht aus: Vbgm. Franz Wielend, GR Erwin Nadschläger, GV Helmut Perndorfer, GR Rainer Kreslehner, GRin Gerti Walchshofer, GR Florian Gollner, GR Helmut Schwetz und Bgmin. Uli Böker.

DANK

Ein **spezieller Dank an die Firma Priesner,** die uns die Halle für die Diskussion unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat und unsere Gemeinde in vielen anderen Bereichen schon sehr unterstützt hat. Ein Beispiel sei hier erwähnt – die unentgeltliche Überlassung eines Teiles dieser Lagerhalle für unsere Poly-Werkstätten und dies schon seit langen Jahren.

Amtsleiter Josef Pühringer

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat tagte in seiner 23. Sitzung am 10. Juli 2006 im Festsaal der Landesmusikschule Ottensheim. Der folgende Auszug informiert Sie über die wichtigsten Beschlüsse.

Subventionsfreigaben

Der Gemeinderat vergab auf Vorschlag des Beirates für Spendenangelegenheiten den ersten Teil der aus dem Topf der Sparkassenmittel im heurigen Jahr zur Verfügung stehenden Subventionsmittel an verschiedene örtliche Vereine. Weitere Subventionen erhielten das Eltern-Kind-Zentrum und der Spiegel-Treff Ottensheim. Auch das Open Air Festival in Vinac wurde mit einer Subvention unterstützt. Insgesamt wurden Mittel über EUR 20.600,-freigegeben.

Weiters erfolgte eine Erhöhung des Gemeindebeitrages an den TSV-Ottensheim zur teilweisen Finanzierung des Zubaues bei der Donauhalle über EUR 20.000,-, wovon EUR 10.000,- durch BZ-Mittel des Landes gefördert werden.

Für Kultur- und Sportförderungen erließ der Gemeinderat jeweils neue Förderkriterien.

Anrufsammeltaxi – Fahrgeldanpassung

Infolge Anhebung des Linzer Taxi-Tarifes war es notwendig, auch den Fahrgastanteil des Anrufsammeltaxis neu festzulegen. Die Preise und die Einstiegsstellen entnehmen sie bitte der Information auf Seite 7.

Im Jahr 2005 wurden cirka 1300 Fahrten durchgeführt und dabei cirka 3000 Personen von Linz nach Ottensheim befördert. Die Kosten für die Gemeinde betrugen EUR 5.200,00, die sich noch um eine Landesbeihilfe des Verkehrsreferates von EUR 1.800,00 verminderten.

Grundsatzbeschluss für LEADER-Bewerbung von UWE

LEADER ist ein von EU, Bund und Ländern kofinanziertes Förderprogramm für den ländlichen Raum. Gefördert werden Projekte aus den Bereichen Landwirtschaft, Nahversorgung, Bioenergie, Tourismus, Gewerbe, Kultur, Dorfentwicklung, Bildung, Jugend, Soziales, Frauen und Regionalentwicklung sowie die Vernetzung zwischen diesen Bereichen. Die neue LEADER-Periode läuft von 2007-2013.

Der Gemeinderat beschloss grundsätzlich die Teilnahme der Marktgemeinde Ottensheim an der LEADER-Bewerbung des Regionalvereines Urfahr-West.

Teilnahme der Marktgemeinde Ottensheim am Energiespargemeinde-Programm des Landes OÖ.

Vom Land Oberösterreich wurde ein Energiespargemeinde-Programm ins Leben gerufen. Damit soll ein Anreiz geschaffen werden, auf Gemeindeebene zur Zielsetzung des oö. Energiekonzeptes (Energy 21) beizutragen.

Der Gemeinderat beschloss die Beteiligung der Marktgemeinde Ottensheim am Energiesparprogramm des Landes OÖ. (EGEM) mit dem Projekt „Energiewerkstatt Ottensheim“. Ziele sind unter anderem die Hebung des Anteiles an erneuerbarer Energie, gemeinsame regionale Projektentwicklung, Informationsveranstaltungen und Erfahrungsaustausch.

Streuobstwiesen Ottensheim (SOWO)

Die Marktgemeinde Ottensheim ist seit Jahren bemüht, die Hagenauer Streuobstwiesen für die nächsten Generationen zu erhalten. In zahlreichen Beratungen wurde gemeinsam mit dem inzwischen gegründeten Verein SOWO ein Pflege- und Nutzungskonzept erarbeitet, das auch aus Landesmitteln gefördert wird. Der Gemeinderat beschloss den Beitritt der Marktgemeinde zum Verein SOWO, den Abschluss eines Nutzungsvertrages mit dem Verein SOWO über die Bewirtschaftung gemeindeeigener Wiesengrundstücke und einen weiteren Nutzungsvertrag für die Bewirtschaftung mit einem privaten Interessenten.

Schülernachmittagsbetreuung an der HS-Ottensheim

Ab Herbst 2006 wird das Betreuungsangebot an der HS-Ottensheim um eine Nachmittagsbetreuung erweitert. Der Gemeinderat fasste dazu den entsprechenden Grundsatzbeschluss. Details der neuen Regelung müssen noch ausgearbeitet werden.

Raumordnungsangelegenheiten

Der Gemeinderat beschloss eine Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Schaffung zusätzlicher Verkaufsflächen im Bereich des Geschäftsgebietes Ottensheim-West sowie die Änderung von diversen Bebauungsplänen.

Nachbesetzung in Ausschüssen

Infolge des Mandatsverzichtes von Herrn Johannes Schöppl-Fraktion ÖVP, erfolgte durch eine Nachwahl die Besetzung vakanter Stellen in diversen Ausschüssen des Gemeinderates. Herr Leopold Weinzierl jun. wurde neu in den Gemeinderat berufen.

Sonstiges

Der Gemeinderat behandelte die Berichte des Prüfungsausschusses

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 4

über die durchgeführten Prüfungen am 20.04. und 22.06.2006. Weiters stimmte er dem Beitritt zur Geodaten-Rahmenvereinbarung zwischen dem Land OÖ. und dem Oö. Gemeindebund zu. Weitere Beschlüsse betrafen noch die Neubestellung der Koordinatorinnen nach dem Oö. Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetz und die Fortschreibung des Frauenförderprogrammes sowie eine Änderung des Dienstpostenplanes.

Nächste GR-Sitzungen
25. September 2006, 20:00
23. Oktober 2006, 20:00
20. November 2006, 20:00
11. Dezember 2006, 20:00

BürgerInnenfragestunde:
23. Oktober 2006, 19:00

Änderungen vorbehalten!

Neue Zeiten des Parteienverkehrs

Mit 1. März 2006 wurde die Zeiten des Parteienverkehrs am Marktgemeindeamt wie folgt geändert:

Montag
07:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00

Dienstag
07:00 - 12:00

Mittwoch
07:00 -12:00

Donnerstag
07:00 -12:00 und 15:00 - 18:00

Freitag
07:00 - 12:00

Während dieser Zeiten stehen wir für persönliche Anbringen zur Verfügung. Sollten Sie außerhalb dieser Zeiten einen Termin bei einem/r SachbearbeiterIn wünschen, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.

Ludmilla Satzinger
Pension mit 1.7.2006

Frau Satzinger war seit 1. Oktober 1991 als teilzeitbeschäftige Reinigungskraft im Pflichtschulbereich eingesetzt. Sie war bei den Kollegen und Kolleginnen sehr beliebt und erledigte alle ihr übertragenen Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit. Wir wünschen ihr für den Ruhestand Gesundheit und alles Gute.

Gebrauchte Kinderfahrräder

Die Marktgemeinde gibt gebrauchte Kinderfahrräder aus dem Bestand des Verkehrserziehungsplatzes günstig ab. Teilweise sind kleinere Reparaturen notwendig. Die Räder sind für 10-15jährige Kinder geeignet.
Ansprechperson für InteressentInnen: Herr Schürz, Polizeiinspektion Ottensheim, ☎059133-4337

Waldbrandschutz

Durch das Forstgesetz 1975 wurden die Wälder für Erholungszwecke großzügig für jedermann geöffnet. Das macht es notwendig, Maßnahmen für einen größtmöglichen Schutz vor Waldbränden zu setzen. In allen Waldgebieten unseres Bezirkes sowie in deren Gefährdungsbereichen sind daher **jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten**. Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Über-greifen eines Feuers - auch durch Funkenflug - in einen benachbarten Wald ermöglichen. Nur zur Fortschädlingsbekämpfung ist unter genau definierten Voraussetzungen das Verbrennen von Rinde und Ästen erlaubt. Übertretungen dieses Verbotes werden mit einer Gedlstrafe bis zu EUR 7.270,- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft. Das Verbot tritt mit 31. Oktober außer Kraft.

Einhalten von Ruhezeiten

Die Marktgemeinde Ottensheim ersucht Sie höflich, im Interesse der guten Nachbarschaft an Samstagnachmittagen, sowie an Sonn- und Feiertagen und in den Abendstunden den Betrieb von Rasenmähern, Kreissägen und anderen lärmerzeugenden Geräten zu vermeiden. Gleichzeitig darf daran erinnert werden, dass sich der Zeitraum der **allgemeinen Nachtruhe von 22:00 nachts bis 06:00 früh** erstreckt.

Mit der OÖ-Familienkarte bis zu 50% günstiger Bahnfahren

Seit mittlerweile 6 Jahren ermöglicht die Familienkarte oö. Familien Vorteile bei der Freizeitgestaltung, im Handel und in der Gastronomie.

Ab 1. Juli 2006 können Familien mit der neuen OÖ Familienkarte/ÖBB VORTEILScard bis zu 50 Prozent günstiger Bahn fahren, mitfahrende Kinder unter 15 Jahren fahren kostenlos. Diese neue Karte wird allen Familien automatisch zugeschickt, die bereits eine OÖ Familienkarte bzw. eine ÖBB Vorteilscard Familie haben.

Springen Sie auf und nutzen Sie diesen besonderen Vorteil.
Steigen Sie in den Zug ein und ersparen Sie sich teure Spritkosten, lästige Staus usw.

Ferientipp:
Besuchen Sie die Oö. Landesausstellung 2006 „Kohle und Dampf" in Ampflwang und profitieren Sie gleich doppelt: Nutzen Sie einerseits den Vorteil der ermäßigten Bahnfahrt und andererseits den vergünstigten Familienpreis für den Besuch der Oö. Landesausstellung um 8 Euro mit der neuen OÖ Familien-karte/ÖBB Vorteilscard.

Weitere interessante Ausflugsmöglichkeiten mit der OÖ Familienkarte finden Sie auf www.familienkarte.at

„Schwarzes Brett“ Marktgemeindeamt

Als Serviceleistung stellt Ihnen die Marktgemeinde Ottensheim die freie Anschlagtafel für Ankündigungen bzw. Inserate zur Verfügung.

Wir ersuchen Sie, Ihre Information vor Aushang im BürgerInnenservice mit Datumsstempel versehen zu lassen, um die Aktualität zu gewährleisten.

Wir weisen darauf hin, dass sich die Marktgemeinde Ottensheim für den Inhalt der Anschlagtafel nicht verantwortlich erklärt und daher keine wie immer geartete Haftung bzw. Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Aushänge übernimmt. Die Marktgemeinde Ottensheim behält sich das Recht vor, Aushänge ohne Begründung abzunehmen.

Alkoholherstellung unter Abfindung

Mit 01.07.2006 treten umfangreiche Änderungen im Bereich der Alkohlherstellung unter Abfindung in Kraft:

- Elektronische Abfindungsanmeldung über FinanzOnline
- Neues zuständiges Zollamt ist das Zollamt am Ort des Wohnsitzes des Abfindungsberechtigten
- Neu Vordrucke
- Verfügbarkeit der neuen Vordrucke in Internet unter www.bmf.gv.at.

Für nähere Informationen stehen Ihnen das Zollamt und die Landwirtschaftskammer zur Verfügung.

Müllabfuhr

Feiertagsregelung

Die Entsorgung des Restmülls und der Biotonnen erfolgt anstatt Dienstag, 15.08.2006 (Maria Himmelfahrt) bereits **am Montag, dem 14.08.2006**. Bitte stellen Sie die Restabfall- und Biotonnen rechtzeitig für die Abholung bereit.

Bauamtsleiter Helmut Reiter in Pension

Nach 28-jähriger Tätigkeit im Marktgemeindeamt Ottensheim trat unser verdienter Mitarbeiter, Herr Helmut Reiter mit Juli diesen Jahres seinen Ruhestand an.

Seit 1978 war Herr Reiter im Marktgemeindeamt beschäftigt. Als langjähriger Leiter der Bauabteilung kannte Herr Reiter den Markt Ottensheim fast so gut wie seine eigene Westentasche. Kein Objekt, kein Grundstück, bei dem er nicht auf Anhieb alle Eckdaten zu sagen wußte. Raumordnung, Bauordnung, Straßenrecht, Feuerpolizei, Grundverkehr und vieles andere zählte zu seinem umfangreichten Aufgabengebiet , welches er stets mit Gelassenheit und Humor bewältigte.

Die Bürger und BürgerInnen schätzten seine freundliche und zuvorkommende Art genauso wie die KollegInnen am Gemeindeamt.

Wir danken Herrn Reiter für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Pension alles Gute, Gesundheit und viel Zeit für seine zahlreichen Hobbies.

Parkregelung am Marktplatz

Es besteht die Möglichkeit, am gesamten Marktplatz zu halten (10 min), aber nicht zu parken (ausgenommen Kurzparkzone vor dem Gemeindeamt). Diese Regelung gilt auch am Wochenende und an Feiertagen, sowie in den Abend- und Nachtstunden. In den Wintermonaten vom 1. November bis 31. März ist allerdings das Parken in den Nachtstunden (von 18 bis 6 Uhr) im Bereich des oberen Marktplatzes möglich.

Leider wird die Haltemöglichkeit von manchen als Parkplatz missbraucht. In den nächsten Wochen wird daher die Parkraumüberwachung intensiviert.

Wir bitten Sie, die Kurzparkzonen in den angrenzenden Bereichen zu nutzen (1-3 Gehminuten). Der Plan zeigt Ihnen die nahen Parkplätze mit den entsprechenden Zeitlimits.

Zum Thema Halten und Parken gibt es sehr unterschiedliche Interessenslagen und Sichtweisen. Eine für alle „richtige und gute“ Lösung wird es auch in Zukunft nicht geben. Wir bitten Sie, dies zu bedenken. Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns über Ihr Dasein und über Ihren Besuch in Ottensheim.

LR Dr. Josef Stockinger
Besuch in Ottensheim

Herr LR Stockinger besuchte mit seinem Team am 13. Juni die Gemeinde Ottensheim und begrüßte die MitarbeiterInnen des Amtes und die anwesenden politischen VertreterInnen.

Bgmin. Uli Böker, Vbgm. Mag. Franz Wielend, GR Edith Zoidl erläutern LR Dr. Josef Stockinger das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbes „Amtshaus neu“

Bei diesem Besuch wurden ihm die Pläne des Siegerprojektes des neuen Amtshauses gezeigt. Ein weiteres Thema war der Ausbau der Regattastrecke. Herr LR Stockinger besichtigte im Verlauf seines Ottensheim Besuches noch das Betreubare Wohnen und die Feuerwehr Ottensheim. Wir freuten uns über seinen Besuch, weil wir ihm damit auch die Dringlichkeit eines zeitgemäßen Amtshauses sehr nahe legen konnten und freuen uns auf einen Baubeginn 2008.

Bürgemeisterin Uli Böker
Vbgm. Mag. Franz Wielend

Anruf-Sammel-Taxi (AST)
Tariferhöhung ab 1. August 06

Das Anrufsammeltaxi verkehrt zu fixen Abfahrtszeiten von Linz nach Ottensheim. TaxiNummer: 6969. Der Fahrgast meldet seine Fahrt mindestens 30 Minuten vor der Abfahrtszeit bei der Taxizentrale an und entrichtet ein von der Gemeinde festgelegtes Fahrgeld. Den Rest des Fahrpreises übernimmt die Gemeinde. Der Taxidienst wird gemäß dem amtlichen Linzer TaxiTarif abgerechnet. Mit Wirkung Mai 2006 wurde dieser Tarif um 9% angehoben. Diese Erhöhung bedeutet, dass auch der Fahrgastpreis entsprechend angepasst werden muss.

Abfahrtsstellen, Abfahrtszeiten, neue Tarife

Landstraße vor McDonald‘s
jeweils stündlich von 22:25 bis 04:25, EUR 7,30
Posthof bei Fa. Husqvarna
jeweils stündlich von 22:25 bis 04:25, EUR 10,10
Hauptplatz bei Hofstätter-Apotheke
jeweils stündlich von 22:30 bis 04:30, EUR 4,40
Rudolfstraße gegenüber Urbanides
jeweils stündlich von 22:35 bis 04:35, EUR 4,40

Umweltfreundlich Feiern
Förderaktion des Landes

Die Zeit der Feste hat begonnen. Viele VeranstalterInnen waren schon bisher bemüht, über die gesetzlichen Vorschriften hinaus ihre Feste so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten. Die von Umweltlandesrat Rudi Anschober in Kooperation mit den Bezirksabfallverbänden und Statutarstädten vorläufig für das Jahr 2006 befristet ins Leben gerufene Förderaktion soll die umweltvorbildlichen VeranstalterInnen belohnen, aber auch noch mehr Vereine und Organisationen zur umweltfreundlichen Ausrichtung von Festen und Veranstaltungen motivieren. Durch gesteigerte Ess- und Trinkkultur soll die Qualität der Veranstaltungen gehoben und durch rund 90% weniger Müll ein wichtiger Beitrag zum nachhaltigen Umweltschutz geleistet werden.

Wer und was wird gefördert?

- alle gemeinnützigen Vereine wie z.B. örtliche Feuerwehren, Sportclubs, sowie nicht auf Gewinn ausgerichtete Organisationen
- nur öffentlich zugängliche Festveranstaltungen in Oberösterreich, die umweltfreundlich nach den vorgegebenen Kriterien gestaltet werden.

Zeitraum dieser Förderaktion ist (rückwirkend) der 1. April 2006 bis 31. Dezember 2006 und nach Maßgabe der vorhandenen Mittel.

Wie wird gefördert?

Die Förderungshöhe seitens des Landes beträgt 50 % der rechnungsmäßig nachgewiesenen Nettokosten für Mieteinsatz von Geschirrmobilen, Mehrwegbecherservice, Abfalltrennsysteme sowie für die Verwendung von kompostierbarem Geschirr, maximal jedoch EUR 200,- sowie zusätzlich 50 % der rechnungsmäßig nachgewiesenen Nettokosten für das Anbieten regionaler Produkte (möglichst in der Nähe des Veranstaltungsortes unter natürlichen Gegebenheiten produziert und verarbeitet) sowie von „Trans Fair“ Produkten, die regional nicht erzeugt werden können, wie Kaffee, maximal jedoch EUR 100,-.

Abwicklung bzw. Antragstellung

Förderungswerber wenden sich vor dem Fest an den Bezirksabfallverband (BAV) Urfahr-Umgebung. Dieser informiert über Details der Förderaktion und ist behilflich bei der Organisation hinsichtlich Abfalltrennung, Geschirrmobile, ... Nach dem Fest ist der Förderantrag „Umweltfreundliches Feiern“ samt Kopien aller förderungsrelevanten Rechnungen dem Bezirksabfallverband vorzulegen.

Informationen

Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung
Frau Sonja Punzenberger, ☎0732 / 73 73 59, Fax: 0732 / 73 73 59-20, E-mail: sonja.punzenberger@bav-urfahr.at

Ich steh´ auf Boden

Bodenaktionstag am 6. Oktober 2006

Im Juni 2004 ist die Marktgemeinde Ottensheim dem Boden-Bündnis europäischer Städte und Gemeinden beigetreten. Vorrangiges Ziel des Bodenbündnisses ist ein nachhaltiger Umgang mit der Ressource Boden. Boden ist unersetzbar als Lebensraum, unersetzbar für die Erzeugung unserer Lebens- und Futtermittel, für die Reinigung von Trinkwasser, für den Klimaschutz und Hochwasserschutz. Boden dient als Recyclingsystem organischer Abfälle.

Mit der Mitgliedschaft am Bodenbündnis verpflichtet sich die Marktgemeinde Ottensheim, die Ziele des Manifestes für einen nachhaltigen Umgang mit Böden in der eigenen Gemeinde aktiv anzugehen und umzusetzen. Ein nachhaltiger Umgang mit Boden wurde bereits bei der Erarbeitung und Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes bewusst berücksichtigt. Als zentrale Eckpfeiler wurden eine langfristige Begrenzung der Ausdehnung der Siedlungsbereiche vor allem im Außenbereich, eine Reduzierung des Baulandpotentials und die Verdichtung des Ortskerns vorgegeben.

Durch flächenschonende verdichtete Wohnformen sowie der Verwendung von durchlässigen Materialien bei Parkflächen wird einer übermäßigen Bodenversiegelung entgegengewirkt.

Bewußtseinsbildung in der Bevölkerung

Die Mitgliedschaft am Bodenbündnis sieht weiters vor, Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung zu schaffen und sich aktiv an der Zusammenarbeit sowie an dem Informations- und Erfahrungsaustausch mit Kommunen und Partnern des Bodenbündnisses zu beteiligen.

Beim geplanten Bodenaktionstag „Ich steh auf Boden" im Herbst will die Marktgemeinde Ottensheim den BürgerInnen Boden als Lebensraum mit einer unglaublichen Vielfalt von Lebewesen direkt unter unseren Füssen präsentieren.

Freitag, 06.Oktober 2006
„Ich steh auf Boden" - Bodenaktionstages des Bodenbündnisses

9:00 bis 12:00 Uhr
Aktionstag in der Volks- und Hauptschule, Polytechnikum und Kindergarten
14:00 bis 17:00 Uhr
Bodenroas zu drei Stationen
Station 1: Infostände am Marktplatz
• Bodenberatung vor Ort „Gezielt Düngen mit Hilfe einer Bodenuntersuchung"
• Bodenprofil
15:00 Uhr: Festakt Bodenbündnis-Manifestunterzeichnung mit LAbg. Ulrike Schwarz

Bei jeder Station können „Apfel-Kleber" gesammelt werden. Wer die fertig ausgefüllte Karte beim Stand der Gemeinde Ottensheim am Kirchenplatz abgibt, erhält als kleines Dankeschön einen Ottensheimer Apfel und nimmt an der Verlosung um 17:00 Uhr teil.

Die Marktgemeinde Ottensheim lädt Sie schon heute sehr herzlich zum Tag des Bodens ein. Nähere Programminformationen werden im Herbst noch an alle Haushalte ergehen.

Foto: Kurt Bayer
Unversiegelter Boden ist Lebensraum einer Vielfalt von Lebewesen

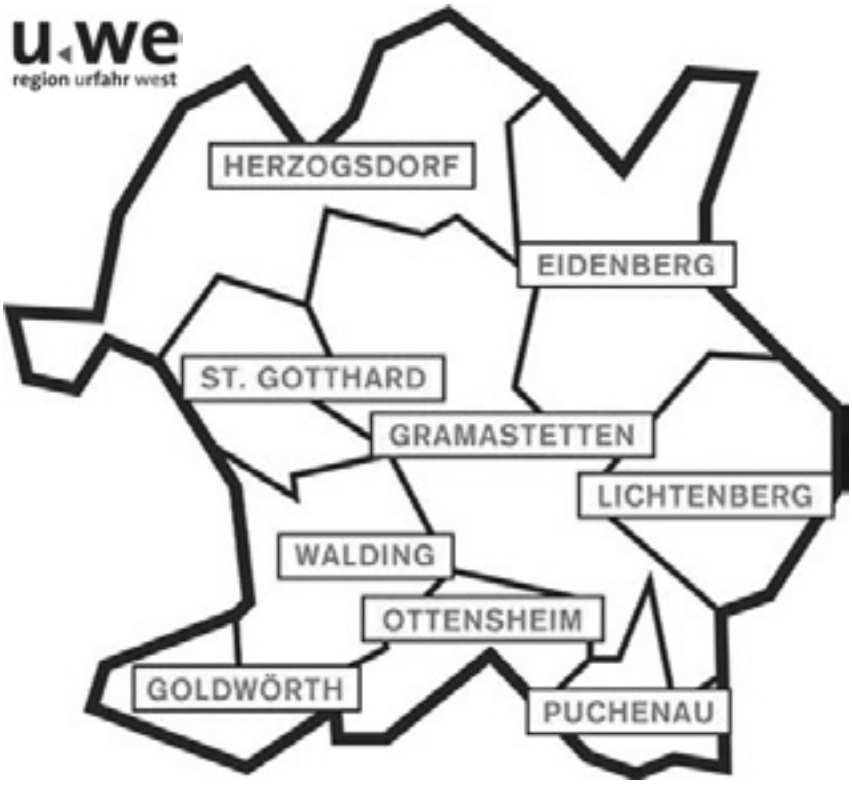
• Möglichkeit einer genauen Bodenanalyse
• Naturnahe Gartengestaltung in der Praxis
• „Bodenschutz ist Klimaschutz" – Informationen von Klima- und Bodenbündnis
Station 2: Aula Polyt. Schule
• Ausstellung und Film „Ich steh auf Boden"
• Virtueller Bodenlehrpfad
• Vortrag „Bodenschutz beginnt in meinem Garten" (14:15 und 16:00)
Station 3: Hauptschule Ottensheim
• Vorstellung der im Workshop erarbeiteten Projekte

VBGM. MAG. FRANZ WIELEND
OBMANN DES UMWELTAUSSCHUSSES

Freitag, 22. September 2006
„Autofreier Tag"
Die Klimabündnisgemeinde Ottensheim beteiligt sich auch heuer wieder aktiv am Europaweiten Autofreien Tag. Auch zu dieser Veranstaltung werden noch nähere Informationen im Herbst an Sie ergehen.

Urfahr West (UWe) – eine Region startet durch
Bewerbung um Aufnahme in das Leader-Programm der EU

Seit 3 Jahren ist Ottensheim Mitglied der Region Urfahr West (UWe). Gemeinsam mit unseren Partnergemeinden suchen wir Wege der Zusammenarbeit und Vernetzung der Aktivitäten in unserer Region. Nun soll diese Zusammenarbeit verstärkt und neue Projekte erarbeitet und umgesetzt werden. Dazu bewirbt sich die Region UWe für die Aufnahme in das LEADER-Programm für die Periode 2007-2013. Das LEADER-Programm wurde von der EU entwickelt, um die regionale ländliche Entwicklung zu fördern und hat in vielen österreichischen Regionen bereits zur Umsetzung innovativer Projekte geführt.



Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung

Bis Mitte 2007 muss die Bewerbung für die nächste Periode erarbeitet werden. Dazu sollen interessierte, erfahrene und innovative Personen in der Region zusammenarbeiten, um auf Basis einer Stärken-Schwächen-Analyse eine Entwicklungsstrategie und

Mag. Barbara Krennmayr

umsetzbare Projekte zu erarbeiten. Unterstützt werden wir dabei von Frau Mag. Barbara Krennmayr, die seit Mai 2006 als Regionalmanagerin tätig ist. Die 33-jährige Ottensheimerin bringt langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Gemeinden und Regionen ein.

Die Aufnahme in das LEADER-Programm (die Entscheidung darüber fällt Ende 2007) würde es unserer Region erleichtern, innovative Projekte umzusetzen. Damit kann die Basis für eine dynamische, zukunftsbeständige Entwicklung geschaffen werden, die die Lebensqualität unserer EinwohnerInnen sichert, die (Land)-Wirtschaft stärkt und unsere Umwelt intakt hält.

Was ist LEADER?

Die Bezeichnung LEADER ist die Abkürzung des französischen Programmtitels und bedeutet „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft". Dieses Förderprogramm wird von der EU bereits seit einigen Perioden durchgeführt und von EU, Bund und den Ländern finanziert. LEADER unterstützt innovative Projekte in ländlichen Regionen, ein professionelles Regionsmanagement und regionale Entscheidungsgremien finanziell. Ziel ist es, eine dauerhafte regionale Entwicklung aufzubauen. Derzeit gibt es 56 LEADER-Regionen in Österreich, davon 11 in OÖ und 3 im Mühlviertel (Sterngartl, Mühlviertler Alm, Strudengau). LEADER fördert innovative, möglichst gemeindeübergreifende Projekte in den Bereichen Landwirtschaft, Bioenergie, Gewerbe, Tourismus, Kultur, Ortsentwicklung, Arbeit, Soziales, Bildung und Freizeit.

ProjektträgerInnen können Vereine und Organisationen, Wirtschaftstreibende, LandwirtInnen, Kulturinitiativen und auch Einzelpersonen sein. Beispiele für erfolgreiche LEADER-Projekte sind der Baumkronenweg in Kopfing, die Hofbühne Tegernbach, die Jugendtankstelle der Mühlviertler Alm und die Meisterstraße im Salzkammergut, ein Zusammenschluss von Handwerksbetrieben.

Wir laden Sie herzlich ein, sich näher über die LEADER-Bewerbung zu informieren, mitzuarbeiten und Projektideen einzubringen. Frau Renate Gräf, Tel. 82255 DW 19 steht Ihnen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung. Eine weitere Gelegenheit, sich zu informieren und ihre Ideen einzubringen gibt es am UWe-Stand bei der GUUten Messe, die von 15.9. bis 17.9.2006 in der Donauhalle in Ottensheim stattfinden wird.
www.region-uwe.at
www.leader-austria.at

Die zwei Gesichtsausdrücke Ottensheims

Ein Kommentar von Martin Fritz - Leiter des Festival der Regionen

Die gegenwärtige Debatte um die Gestaltung des Amtshauses und des Marktplatzes ist solange ein Gewinn für den Ort, als sie mit dem Ziel geführt wird, eine zusätzliche Facette gegenwärtigen Lebens im Herzen des Ortes zum Ausdruck zu bringen.

Die Umgebung soll vielen Bedürfnissen Platz bieten

Ein Blick auf die ersten zwanzig Ergebnisse einer Suche nach „Ottensheim“ in der Suchmaschine Google ist sehr aufschlußreich: Die amtliche Seite der Gemeinde wird gefolgt von www.ottensheim.at als „alternativem“ Internetangebot und schnell wird klar, dass sich diese zwei perfekt ergänzenden Seiten als die zwei Gesichtsausdrücke Ottensheims darstellen, von denen ich - nach zweieinhalb Jahren als Dauergast – keinen missen möchte.

Unversöhnliche Gegensätze?

Aktuelles Leben ausserhalb der städtischen Zentren ist zwangsläufig widersprüchlich und damit modern. Vermeintlich unversöhnliche Gegensätze kennzeichnen die Gegenwart und die Diskussion um die Zukunft. Diejenigen Orte können sich als Pioniere fühlen, in denen diese Auseinandersetzung ständiger Teil des öffentlichen Lebens ist. Damit sichern sich Orte wie Ottensheim auch eine stärkere Position für die Bewältigung der Zukunft, die gerade außerhalb der Städte die Gefahr radikalen Bedeutungsverlustes beinhaltet. Bestes Mittel dagegen ist immer noch eine Umgebung, die vielen verschiedenen Bedürfnissen Platz bietet, und eine aktive Gestaltung derselben.

Wieder im Internet sieht man, dass Ottensheim hier auf einem guten Weg ist: Folgt doch das *Ottensheim Open Air* direkt auf die Tourismushinweise des Landes Oberösterreich und etwas weiter unten kommt das Jugendzentrum *JO* gleich nach der Pfarre. Im Schaukasten des *JO* hängt der Hinweis auf eine Ausstellung im *O.K.* in Linz, während nur wenige Meter entfernt auf ein Konzert im Gasthaus zur Post hingewiesen wird. Dieses Nebeneinander ist deutlich attraktiver als die in anderen Orten vorherrschende Monokultur, und so wundert es mich schon länger nicht mehr, wie viele Bekannte in Linz und anderswo schon einmal überlegt haben, nach Ottensheim zu ziehen oder relativ oft - aus den verschiedensten Gründen - hierher gekommen sind.

Vielfältiges Nebeneinander

Kein Wunder möchte man meinen, wenn man bei *Google* weiter nach unten geht: Kanusport UND Filmszene, Freiwillige Feuerwehr UND Chöre, Nennungen auf *FM 4* ebenso wie die stolze Darstellung der Rollfähre, einer technischen Innovation der Vergangenheit, die eben kein Museumstück geworden ist, sondern in deren Rhythmus das gegenwärtige Leben stattfindet. Gemeinsam mit Donau, Bundestraße, Bahnanschluss und dichten Postbusintervallen ist Ottenheim dadurch keine vom Fortschritt übersehene Pseudoidylle geworden, sondern ein lebendiger, zeitgemäßer Ort mit hoher Lebensqualität und starker Infrastruktur.

Die gegenwärtige Debatte um die Gestaltung des Amthauses und des Marktplatzes ist solange ein Gewinn für den Ort, als sie mit dem Ziel geführt wird, eine zusätzliche Facette gegenwärtigen Lebens im Herzen des Ortes zum Ausdruck zu bringen.

Menschen mit nur einem Gesichtsausdruck werden uns schnell fad. Interessante Orte – genauso wie interessante Menschen – sind vielfältig und können gut mit Widersprüchlichkeiten umgehen. Zurecht bewundern wir im Louvre in Paris die alten Meister in den historischen Galerien. Doch wir kommen mit der U-Bahn und betreten den Komplex durch die Glaspyramide des amerikanischen Architekten I.M. Pei, deren Bau auch eine lange und kontrovers geführte Diskussion vorangegangen ist.

Die nächste Ausgabe der Ottensheimer Gemeindenachrichten erscheint Mitte Oktober 2006. Redaktionsschluss ist der 15. September 2006.

Änderungen vorbehalten.

Masterplan „Wirtschaftsachse B 127“

Zwischenbericht des Prozesses

Seit Mitte 2005 wurde auf Initiative der Marktgemeinde Ottensheim eine regionale Zusammenarbeit (Gemeinden Puchenau, Walding, Ottensheim) über die Verkehrsachse B 127 angeregt. Wichtige Gespräche und zwei Workshops haben unter der umsichtigen Leitung und Moderation der EUREGIO stattgefunden.

Seit März 2006 wird für den Korridor im Gemeindegebiet von Ottensheim entlang der B 127 an der Erstellung eines Strukturkonzeptes gearbeitet, welches sich mit Nutzungsabstimmung, Verkehrsanbindung, straßenbegleitende Grünraumgestaltung und Schutzmaßnahmen für die Wohnbebauung etc. auseinandersetzt. In Zusammenarbeit mit Fachplanern aus den Bereichen Verkehr, Architektur, Raumplanung und Landschaftsplanung wird ein interdisziplinäres Gesamtkonzept erstellt, welches auf die besonderen Gegebenheiten an der B 127 Rücksicht nimmt. Das Projekt soll voraussichtlich mit Ende des Jahres abgeschlossen sein.

In regelmäßig stattfindenden Workshops, an denen Fachplaner und VertreterInnen der Gemeinde teilnehmen, wird ein vorausschauendes, interdisziplinäres Gesamtkonzept erarbeitet, welches der Marktgemeinde Ottensheim als Leitfaden für die Nutzung und Erschließung dieser Bereiche entlang der B 127 dienen soll. Im Zuge der nun laufenden Arbeit werden einerseits Nutzungsstrategien und -möglichkeiten erarbeitet, die mit den verkehrstechnischen Voraussetzungen verträglich sind und andererseits Richtlinien für eine mögliche flächensparende, lärmabschirmende Bebauung getroffen werden.

Zwischenbericht

Entlang der B 127 können drei Zentrumsbereiche mit unterschiedlichen Nutzungspotentialen festgestellt werden, die sich in ihrem unterschiedlichen zentrenspezifischen Angebot ergänzen und zusammenwirken sollen.

• Ottensheim-Ost (Kreuzung Weingartenstraße)
Die Flächen in diesem Bereich sind kurz- bis mittelfristig aktivierbar und aufgrund ihrer Lage als Dienstleistungsschwerpunkt prädestiniert. Die Errichtung von Nahversorgungsbetrieben würde eine deutliche Verbesserung der Nahversorgung im Bereich Niederottensheim nach sich ziehen. Durch markante Bebauung in Form eines Kopfbaues soll eine städtebauliche Akzentuierung gesetzt werden. Eine abschirmende, mindestens zweigeschoßige Bebauung erscheint erforderlich, um die dahinter gelegene Wohnnutzung vor Lärmimmissionen durch die Bundesstraße zu schützen.

• Ottensheim-Bahnhof (Ziegelei Rieseneder, Lagerhaus)
Die Flächen in diesem Bereich sind ebenfalls kurz- bis mittelfristig aktivierbar und für multifunktionale hochwertige private und öffentliche Dienstleistungseinrichtungen unter Einbindung von Geschäftsbauten geeignet. Auch in diesem Fall würde eine Verbesserung der Nahversorgung im Bereich Niederottensheim erreicht. Die zur Zeit geplante Umlegung der B 127 an die Bahnstrecke, die sogenannte „Große Lösung“ bedingt die Freihaltung der erforderlichen Flächen für eine Unterführung.

• Ottensheim-West: (Kreuzung B 131, Einkaufszentrum)
Bereits zur Zeit stellt dieser Bereich einen Schwerpunkt für gewerbliche Betriebe dar (Produktion, Nahversorgung, Einkaufszentrum, Fachhandel,...). Durch die Erstellung von Bebauungsplänen soll eine optimale Nutzung und auch die Ausstattung mit ausreichend Grünflächen gewährleistet werden.

Ein Gesamtkonzept für Nutzung der Flächen an der B127 wird erarbeitet

Interventionsflächen

Jene Bereiche, die sich zwischen den oben angeführten Zentren einer bauliche Entwicklung befinden, stellen langfristige Entwicklungsreserven dar.

Für Fragen oder Informationen steht Ihnen das Team des Arbeitskreises „Masterplan B 127“ gerne zur Verfügung.

Arbeitskreismitglieder

Bgm. Ulrike Böker, GR Erwin Nadschläger, GR Rainer Kreslehner, GR Florian Gollner, GR Helmut Schwetz, DI Gerhard Lueger (Ortsplanung), DI Otmar Stöckl (Landschaftsplanung), DI Ernst Beneder (Architektur), Ing. Martin Atzgerstorfer (Verkehrsplanung) DI Michaela Prechtl

Dipl. Ing. Michaela Prechtl
Leiterin des Bauamtes

VERANSTALTUNGSKALENDER			
31.07. – 04.08.2006	**Tenniskurs für Kinder und Jugendliche**	Anlage des TSV Ottensheim	*Auskunft Hr. Mittermayr Tel.: 0664 / 3327389*
07.08.2006, 18:30	**FFO – Übung für alle**	Feuerwehrhaus Ottensheim	*Feuerwehr Ottensheim*
26.08.2006, 11:00	**Faustball Ortsmeisterschaft**	Sportplatz Ottensheim	*TSV Ottensheim, Sektion Faustball*
26.08.2006, 21:00	**Jazz-Konzert Charly Ratzer**	El Danubio – Rodlbuffet	*El Danubio*
28.08. – 01.09.2006	**Tenniskurs für Kinder und Jugendliche**	Anlage des TSV Ottensheim	*Auskunft Hr. Mittermayr Tel.: 0664 / 3327389*
04.09.2006, 18:30	**FFO – Übung für alle**	Feuerwehrhaus Ottensheim	*Feuerwehr Ottensheim*
08.09.2006, 15:00	**Kinderflohmarkt**	Marktplatz	*Kinderfreunde Ottensheim*
09.09.2006, 16:00	**ISO - Siedlungsfest**	Festplatz Siglbauernsiedlung	*Interessensgemeinschaft Siglbauernsiedlung Ottensheim*
10.09.2006, ganztägig	**FFO – Tag der offenen Tür**	Feuerwehrhaus Ottensheim	*Feuerwehr Ottensheim*
12.09.2006, 18:00 - 23.09.2006	**Fritz Fröhlich - Ausstellung - Eröffnung**	Fröhlich Haus	*Marktgemeinde Ottensheim*
15.09.2006 – 17.09.2006	**Guute Messe - Ottensheim**	Donauhalle	*Fa. Orion*
22.09.2006 – 24.09.2006	**Österreichische Staatsmeisterschaften Rudern**	Regattastrecke Linz-Ottensheim	*WSV Ottensheim*
23.09.2006	**Brucknerfest 2006 – Orff in Ottensheim**	Spaziergänge in und um Ottensheim, Donauhalle	*Marktgemeinde Ottensheim*
24.09.2006, 09:30	**Gold- und Silberhochzeiten**	Pfarrkirche Ottensheim	*Goldhauben- und Kopftuchgruppe Ottensheim*
25.09.2006	**24. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ottensheim**	Festsaal der Landesmusikschule Ottensheim	*Marktgemeinde Ottensheim*
29.09.2006, 14:00-18:00	**Offener Markt**	Linzerstraße	*UDO*
02.10.2006, 18:30	**FFO – Übung für alle**	Feuerwehrhaus Ottensheim	*Feuerwehr Ottensheim*
09.10.2006	**Schmerztherapie – Vortrag OA Dr. Zoidl**	Saal der Raika	*Hilfswerk*

10.10.2006, 20:00	**PGR - Sitzung**	Pfarrsaal	*PGR Ottensheim*
23.10.2006, 19:00	**BürgerInnenfragestunde**	Festsaal der Landesmusikschule Ottensheim	*Marktgemeinde Ottensheim*
23.10.2006, 20:00	**24. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ottensheim**	Festsaal der Landesmusikschule Ottensheim	*Marktgemeinde Ottensheim*
N A C H B A R G E M E I N D E N			
23. und 24.09.2006	**Sportpark Laufevent 2006 Walding**	Sportpark Walding	*Auskunft:: Marktgemeinde Walding Tel: 07234/82302-71*
23.09.2006	**14:00 Kindermarathon 15:00 Bike&run for Kids**	Sportpark Walding	*Auskunft:: Marktgemeinde Walding Tel: 07234/82302-71*
24.09.2006	**10:00 Walking Halbmarathon 10:30 Halb- und Viertelmarathon 14:00 Siegerehrung und Preisverlosung**	Sportpark Walding	*Auskunft:: Marktgemeinde Walding Tel: 07234/82302-71*

Auf der Webseite „www.ottensheim.ooe.gv.at / Veranstaltungskalender“ der Marktgemeinde Ottensheim haben Vereine die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen einzutragen. Im gedruckten Veranstaltungskalender der Gemeindezeitung werden Kurse, vereinsinterne Termine und andere sich wiederholende Angebote nicht abgedruckt. Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

29. und 30. Juli
Dr. Elfriede Moshammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎0732/221021

05. und 06. August
Dr. Irene Holzinger-Pöschl
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎82682-0

12. und 13. August
Dr. Wolfgang Falkner
Walding, Reiterstr. 6a
☎82616-0

15. August
Dr. Günter Mayr
Walding, Hauptstr. 19 a
☎ 84290

19. und 20. August
Dr. Franz Allerstorfer
Ottensheim, J.Sigl-Str. 1
☎ 82507

26. und 27. August
Dr. Rupert Schönbeck
Puchenau, Golfplatzstr. 11
☎0732/221565

02. und 03. September
Dr. Elfriede Moshammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎0732/221021

09. und 10. September
Dr. Günter Mayr
Walding, Hauptstr. 19 a
☎ 84290

16. und 17. September
Dr. Irene Holzinger-Pöschl
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎82682-0

23. und 24. September
Dr. Wolfgang Falkner
Walding, Reiterstr. 6a
☎82616-0

Alle Angaben ohne Gewähr! Die Sonn- und Feiertagsdienste für das IV. Quartal 2006 waren zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe leider noch nicht bekannt.

Die Herkunft der Ottensheimer Straßennamen

Teil 5 - Die Jakob-Sigl-Straße

Der Vater von Jakob Sigl, Mathäus Sigl, entstammte einer Brauersfamilie aus Obertrum bei Salzburg, heiratete nach Seekirchen und wurde dort Brauer. Aus dieser Ehe sind acht Kinder hervorgegangen, darunter Jakob Sigl.

Er lernte in Seekirchen Kaufmann, kam dann nach Linz zu Baumgartner und heiratete 1862 Maria Niclas. Der Vater der Braut übergab ihnen die Brauerei in Ottensheim.

Während seiner Tätigkeit als Brauereibesitzer hatte Jakob Sigl viele öffentliche Funktionen ausgeübt und seine Tätigkeiten der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. 15 Jahre lang war er Gemeinderat und 12 Jahre Marktvorstand von Ottensheim.

Brauereibesitzer Jakob Sigl

Führende Tätigkeit in vielen Vereinen

Er war Gründer des Gesangsvereines, Mitbegründer der märktischen Sparkasse, die am 18. Februar 1885 eröffnet wurde. Weiters war er in vielen Vereinen führend tätig. Als Obmann des Männergesangsvereines, als Ortsschulinspektor, als Obmann des Verschönerungsvereines und Erschaffer und Erhalter der Blechmusik hat er nie an Zeit und Geld gespart, um diese wohltätigen Einrichtungen zum Nutzen des Marktes Ottensheim zu erhalten.

Man hat seine Verdienste für die Öffentlichkeit so gedankt, daß heute noch die Sigl-Allee und die Jakob-Sigl-Straße seinen Namen tragen.

Beteiligung an der Errichtung der Drahtseilbrücke

Im Jahre 1871 wurde von der Gesellschaft Ottensheimer Drahtseilbrücke Sigl & Company die Drahtseilfähre über die Donau nach Wilhering errichtet, wo Jakob Sigl maßgeblich beteiligt war und die noch heute in Betrieb ist. Im selben Jahre war er Mitbegründer der Feuerwehr und ist trotz aller Schwierigkeiten bis zu seinem Ableben am 10. Dezember 1889 Hauptmann geblieben. Er hat die Feuerwehr als Obmann geleitet und musterhaft zusammengehalten.
Jakob Sigl war Anreger und Insleben-rufer des Wochenmarktes im Jahre 1873.

Die Brauerei Sigl hatte großen Anteil am Wirtschaftsleben des Marktes

Im Jahre 19o3 wurde der erste elektrische Strom aus dem eigenen E-Werk erzeugt und an die Marktbewohner geliefert.

Das Sigl-Bier war weithin bekannt und der im Braugasthof „Tabor“ servierte Taborkäs war allen Gästen ein Begriff. Der Taborgastgarten, in schöner Lage mit herrlicher Aussicht ins Donautal, war für die Linzer ein beliebtes Ausflugsziel. Aus der Ehe des Jakob Sigl sind sieben Kinder geboren worden. Zwei davon starben jung und die drei Töchter heirateten auswärts, während die Söhne Franz und Rudolf in Ottensheim verblieben. Franz, der ältere von beiden, übernahm nach dem Tode seines Vaters Jakob Sigl im Jahre 1889 die Brauerei. Der jüngere Sohn Rudolf bekam den Gasthof „Zur Post“, wo er neben dem Gastbetrieb die Tätigkeit eines Postmeisters im Gastzimmer ausübte.

Nach dem ersten Weltkrieg wurde die Brauerei eingestellt und das Inventar nach Italien verkauft. Heute existiert noch die Sigl-Brauerei in Obertrum bei Salzburg, die durch sieben Generationen hindurch 2oo Jahre im Familienbesitz ist. Die Großmutter des jetztigen Besitzers Josef Sigl war eine Tochter des Jakob Sigl aus Ottensheim.

Im Nachruf auf den verstorbenen Marktvorstand Jakob Sigl, den Bürgermeister Ambos eigenhändig in das Protokollbuch der Marktkommune eintrug, zeichnet er das Leben eines weitblickenden Ottensheimer Industriellen. In diesem Nachruf regt Ambos die Benennung der „Siglallee“ an der unteren Donaulände an.

Dipl.-Ing. Gerhard Pichler
Ortschronist von Ottensheim

Literaturnachweis:

„Die Ottensheimer Brauerei“ Ottensheim, 1978 von Heribert Sigl, Sparkassendirektor
„Ottensheim in der Literatur“ von Otto Kampmüller und Christian Thanhäuser

Erfolgsbericht des WSV - Sektion Rudern

Unsere Ruderinnen und Ruderer haben auch in der heurigen Wettkampfsaison bis dato bereits viele Erfolge - teilweise sensationelle - zu verzeichnen! Begonnen bei den Ruder Indoormeisterschaften, gefolgt vom Kleinboottest, den Regatten in Zagreb, München, Duisburg, Ottensheim, Bled und dem Bundesschulencup haben unsere Männer, Junorinnen B, Junioren A/B, Schülerinnen und Schüler immer wieder ihr Können dargeboten. Details: wsv.ottensheim.at/rudern/racing/

Neun Ruderer für große internationale Aufgaben nominiert
Ende Juni fand im Ruderleistungszentrum in Wien die Qualifikationsregatta für die U23 WM , die Junioren WM und den Coupe de la Jeunesse statt. Die Bewerber mussten in den jeweiligen Bootsklassen ein Einzelzeitfahren absolvieren und dabei einen bestimmten Prozentsatz der Weltrekordzeiten erreichen.

Die beste Performance lieferte der Männer B Leichtgewichts-Vierer mit den Ottensheimern **Paul Ruttmann** und **Dominik Sigl**, gefolgt von **Bernhard Pfaller** im Männer B Doppelvierer und **Tobias Gebetsberger** im Männer B Leichtgewichts-Doppelvierer. Diese vier Ruderer vom WSV Ottensheim **vertreten Österreich bei der U23 WM** in Hazewinkel (BEL) in der letzten Juliwoche.

Weiter fünf Junioren des WSV OTT schafften die Qualifikation zum Coupe de la Jeunesse in Groningen (NL), der Ende Juli stattfinden wird: Wolfgang Pichler, Max und Philipp Reiniger sowie Dietmar Kolar im Junioren Vierer und Maximilian Perndorfer im Junioren Doppelzweier. Die UWV (unmittelbare Wettkampfvorbereitung) wird teilweise im Leistungszentrum Süd in Völkermarkt und im Leistungszentrum Oberösterreich (Linz-Ottensheim) stattfinden. Alle Teilnehmer rechnen sich Finalchancen aus und träumen von der einen oder anderen Medaille.

Erfreulich sind nicht nur diese Erfolge, sondern auch, dass wieder Neueinsteiger das Rudern erlernen, ein sehr gelungenes 8-er Fest durchgeführt wurde, eine tolle große internationale Regatta ausgerichtet wurde und dass auch im Breitensportbereich viele Aktivitäten stattfinden. Zahlreiche Mithelfende tragen dazu bei, dass wir das alles leisten und bieten können.

Foto: Franz Plötzl
Zahlreiche Aktivitäten auch im Breitensport

Bundesfinale Schulrudern 2006 – Training zahlt sich aus
Beim 16. österreichischen Bundesschulencup im Rudern am 23.06.06 in St. Gilgen am Wolfgangsee konnten die drei vom WSV Ottensheim betreuten Boote große Erfolge verzeichnen.
Es siegte souverän bei den **13-14 jährigen Burschen** das Boot der HS Ottensheim / HS Feldkirchen in der Tagesbestzeit von 1:39,6 auf 500 Metern. Mit dieser Zeit hätte die Mannschaft VILKOUSKI Jura, WOLF Martin (beide HS Ottensheim), KÖPPELMAIR Thomas, BERGER Christoph (beide HS Feldkirchen) und Steuermann SCHRAMBÖCK Oliver (WSV OTT) sogar das Finale der um zwei Jahre älteren Burschen gewonnen.

Bei den **15-16 jährigen Mädchen** (betreut von GEBETSBERGER Sarah und WOLLINGER Stefanie) waren nur drei Boote am Start, so dass ohne Vorlauf gleich das Finale ausgefahren werden konnte.
Hier musste sich die Mannschaft LEICHTER Katharina, DÖTTL Hanna (beide Kreuzschwesternschule Linz), TUTSCHEK Julia, REISINGER Stefanie (beide HAK Auhof) um nicht einmal zwei Sekunden der Sporthauptschule St. Gilgen geschlagen geben. Ob aus Höflichkeit gegenüber den Gastgebern oder wegen Materialproblemen konnte noch nicht geklärt werden.

Auch die **13-14 jährigen Mädels** der HS Feldkirchen / Gymnasium Petrinum, trainiert von Doris HARTL und Victoria SCHUSTER, konnten das Finale erreichen. Dort musste sich die Mannschaft RABEDER Helene, STARZER Angelika (beide Petrinum Linz), KÖPF Laura, PUCHNER Magdalena und Steuerfrau PUTSCHÖGL Anna (alle HS FELDKIRCHEN) mit dem fünften Platz zufrieden geben.

Nach diesen hervorragenden Leistungen darf man gespannt sein, welche Namen man im Herbst bei den Österreichischen Meisterschaften im Rudern wieder auf den Siegerlisten finden kann.

Monika Gebetsberger
Sektionsobfrau Rudern
WSV Ottensheim

GUUte Messe 2006 in Ottensheim - 15. bis 17.09.2006

Wirtschaft, Kunst und Kultur in und um die Donauhalle Ottensheim

Die insgesamt siebte Auflage der GUUten Messe, der alljährlichen Wirtschaftsschau des Bezirkes Urfahr-Umgebung, findet zum dritten Mal in Ottensheim statt. Diese Messe mit den wechselnden Standorten Ottensheim, Bad Leonfelden und Gallneukirchen kann seit ihrem Beginn im Jahr 2000 einen ständigen Besucherzuwachs verzeichnen.

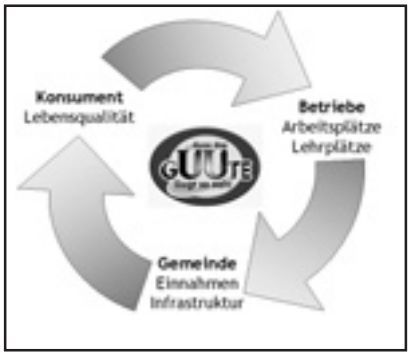
Der Veranstalter (Orion Messen) rechnet mit etwa 140 Ausstellern und 16.000 Besuchern. Sie bietet somit eine hervorragende Gelegenheit für die regionalen Betriebe, ihre Leistungen und Produkte an einem Wochenende einer derart großen Besucherzahl vorzustellen. Ein Hauptthema wird Hausbau aus der Region sein, aber auch alle anderen Branchen aus der Region werden Ihre Produkte und Dienstleistungen zur Schau stellen.

Regionaler Einkauf - mehr Geld für die Infrastruktur

Mit der GUUten Messe wird neben anderen Aktionen die Wichtigkeit des regionalen Einkaufs für mehr Lebensqualität unterstrichen. Es soll aufgezeigt werden, dass der regionale Einkauf ein wichtiger Beitrag für Arbeits- und Lehrplätze in der Region ist. Arbeitsplätze bedeuten für die Gemeinde mehr Einnahmen, die wiederum in die Infrastruktur (wie Kindergärten, Schulen, Straßen, usw.) investiert werden können.

Mehr Geld für die Infrastruktur bewirkt letztlich auch mehr Lebensqualität für die Konsumenten. „Das GUUTE liegt so nah!“ macht bewusst, dass wir alle im selben regionalen Boot sitzen!

Der Konsument entscheidet sich täglich: Wird das Geld in der Region ausgegeben, so wird dieser regionale Kreislauf aktiviert. Wird außerhalb der Region eingekauft, ist dieses Geld



für die Region verloren und der so wichtige regionale Kreislauf kann nicht gestärkt werden. „Das GUUTE liegt so nah!“ ist die sinnvolle regionale Alternative zu „Geiz ist geil!“, denn Leben und Wirtschaften ist mehr als nur der Preis!

Das genaue Programm der Guuten Messe erhalten Sie Anfang September in der nächsten Ausgabe der UDO. Nachrichten .

KLAUS ANSELM, UDO. OBMANN

Tageszentrum im Bezirksseniorenheim Walding

Beisammensein der BesucherInnen auf der sonnigen Terrasse

In dem nach modernsten Gesichtspunkten eingerichteten Zentrum nützen die Besucher die Aufenthaltsräume, Ruheräume, das Pflegebad sowie die sonnige und windgeschützte Terrasse mit angrenzendem Garten.

Auf Wunsch werden Frühstück, Mittag- und Abendessen angeboten. Das Mittagessen setzt sich aus Suppe, Hauptspeise und Nachspeise zusammen. Die Hauptspeise kann aus zwei Menüs gewählt werden.

Aktivitäten:
Die Betreuung umfasst neben begleiteten Spaziergängen und Gartenaktivitäten folgende Schwerpunkte: Bewegung mit Musik – Kochen – Handwerken – Gedächtnistraining – Gymnastik – Entspannungsübungen – Musik – Singen.

Die Besucher werden von den Angehörigen in das Bezirksseniorenheim Walding gebracht und wieder abgeholt. Dieser Dienst wird auch vom Roten Kreuz, dem Samariterbund oder anderen Fahrdiensten übernommen.

Die ersten drei Kalendertage des Besuches werden zum Schnuppertarif von EUR 11,00 pro Tag angeboten. In weiterer Folge wird ein nach Einkommen und Pflegestufe gestaffelter Tarif verrechnet. Die Mahlzeiten und Pflegebäder werden nach tatsächlicher Konsumation abgerechnet.

Selbstverständlich können unsere seniorengerechten Räumlichkeiten auch für Behandlungen durch Therapeuten (Physio- Ergo- Logotherapie etc.) benützt werden. Weiters steht der Andachtraum im Haus zur Verfügung. Das Team des Tageszentrums erwartet Sie gerne zu einer unverbindlichen Besichtigung oder zu einigen Schnuppertagen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.
Bis zu 12 Senioren finden Platz in unserer Einrichtung.

Anmeldungen:
☎07234-83573 Durchwahl 42

Landesmusikschule Ottensheim

Rückblick auf ein ereignisreiches Schuljahr

Die große Zahl an Schülerkonzerten im kleinen und großen Rahmen zeigen das hohe Engagement der Schülerinnen und Schüler und des Teams der LMS auf:

Ubungsabende und Konzerte
Übungsabende der einzelnen Instrumental- und Gesangsklassen, Konzert im Pfarrsaal am 19.10.05, Weihnachtskonzert am 20.12.05, Konzert mit den Jüngsten am 21.1.06, Orchester- und Ensemblekonzert am 10.3.06, Konzert mit dem großen Blechbläserensemble und Orgel am 16.6.06 und das Sommerfest mit der Hauptschule Ottensheim am 30.6.06.

Erfolge bei Wettbewerben
Viele Erfolge der SchülerInnen bei Wettbewerben und erfolgreich abgelegte Übertritts- und Abschlussprüfungen dokumentieren die gute Arbeit der Musikschule. Regelmäßige Auftritte von Musikschulensembles bei diversen Feierlichkeiten bereichern die Gemeinde.

Der enorm hohe Zuwachs an JungmusikerInnen im Musikverein Ottensheim, die Ausbildung der SängerInnen für Ottensheims Chöre und die gute Streichernachwuchsarbeit machen die Landesmusikschule zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution.

Viele Ausbildungsmöglichkeiten
Die Ausbildungsmöglichkeiten in der Landesmusikschule reichen von der Musikalischen Früherziehung, der Singschule und dem Tanz, bis hin zur Instrumental- und Gesangsausbildung für alle Altersstufen. Im Zentrum dieser Ausbildung steht das Erleben von Musik und das sich Ausdrückenkönnen mit Musik!

Kinder der Musikalischen Früherziehung

Oö. Brassband gewann „European Brassband Contest“
Gratulation dem Hornlehrer der Landesmusikschule, Karl Glaser jun. zu seiner Teilnahme in der erfolgreichen O.Ö. Brassband!

Mit 97 von möglichen 100 Punkten konnte die Brassband Oberösterreich den Wettbewerb „European Brassband Contest 2006“ in Belfast in der sogenannten „B-Section“ souverän für sich entscheiden. Nach dem großartigen Sieg 2005 in Groningen (Holland) ist dieser Erfolg ein weiterer Meilenstein der 2001 gegründeten Brassband, welche aus Lehrern und ehemaligen Schülern des Oö. Landesmusikschulwerkes besteht.

Gleich drei Schüler von Karl Glaser jun. werden im Juli 2006 mit dabei sein, wenn die neu gegründete O.ö.Jugend Brassband auf Konzerttournee geht!

Dir. Maria Peer
LMS Ottensheim

Abonnements 2006/2007 - Landestheater Linz

12.10.2006 - Großes Haus
Sophokles
Ödipus - Schauspiel

23.11.2006 - Großes Haus
Karl Millöcker
Der Bettelstudent - Operette

11.01.2007 - Großes Haus
Peter Iljitsch Tschaikowskij
Nussknacker und Mausekönig - Ballett

13.02.2007 - Großes Haus
Giuseppe Verdi
Otello - Oper

22.03.2007 - Großes Haus
Henry Purcell
Die Feenkönigin - Oper

12.04.2007 - Kammerspiele
Johann Nepomuk Nestroy
Der Zerrissene - Schauspiel

24.05.2007 - Kammerspiele
Verena Koch
Tapetenwechsel - Schauspiel

28.06.2007 - Großes Haus
Gioacchino Rossini
Il Barbiere di Siviglia - Oper

Info und Anmeldung:
Eugen Fiederhell: ☎07234/82888
Anmeldungen bis spätestens
30. September 2006

Preise: 1S:191,04 / 1A: 181,29 / 1.: 174,79 / 2.: 147,85 / 99,75 / 70,50

Die Hauptschule Ottensheim informiert

Erste Schulwoche im Schuljahr 2006/2007

Montag, 11.09.06:
08:00: r. k. Schulgottesdienst, Treffpunkt vor der Kirche
08:55 bis 09:45:Die SchülerInnen der 2. bis 4. Klassen treffen einander in den Klassen, die KlassenvorständInnen geben den Stundenplan für die erste Woche bekannt. Die SchülerInnen der 1. Klassen treffen sich mit den KlassenvorständInnen im Speisesaal (Eingang Polytechnische Schule). Von dort werden sie in die Klassen geführt, die KlassenvorständInnen geben den Stundenplan für die erste Woche bekannt.
10.00: Konferenz
Dienstag, 12.09.2006, 08:00 bis 10:50: Unterricht lt. Stundenplan
Mittwoch, 13. 09.2006, 8:00 bis 12:40
Donnerstag, 14.09.2006: 8:00 bis 13:35
Freitag, 15.09.2006: 08:00 bis 14:30

Jutta Rabeder - beliebteste HS-Lehrerin kommt aus Ottensheim

Unglaubliche 5694 Stimmen erhielt Frau Jutta Rabeder aus der Hauptschule Ottensheim von Ihren SchülerInnen. Damit wurde sie Siegerin in der Kategorie Hauptschule der „LehrerInnenwahl" der OÖ. Nachrichten zur beliebtesten Lehrerin. Dazu gratulieren wir ihr ganz herzlich!

Gesunde Schuljause

Die Bäuerinnen, an ihrer Spitze Maria Hagenauer, die Ortsbäuerin, haben voll ins Schwarze getroffen! Ein paar kleine Topfenbrote und der eine oder andere Apfel bleiben über, alles andere wird von den Kindern ratzeputz vertilgt! Und es schmeckt! Das hört und sieht man! Die SchülerInnen, aber auch die LehrerInnen und die Schulassistentinnen nehmen das köstliche Angebot gerne an!

Die Bilanz der gelungenen Aktion, die der Elternverein da initiiert hat, ist so positiv, dass wir uns ein Schulleben ohne die mittwöchige Bauernjause schon gar nicht mehr vorstellen können. Die Bäcker Fröschl-Casagrande und Greiner, die uns die restlichen Tage mit Köstlichkeiten versorgen, bieten ebenfalls gesunde Produkte an, besonders die leckeren Mehlspeisen und die Pizzaschnitten werden ihnen aus den Händen gerissen.

Foto: OÖ. Nachrichten

5694 Stimmen für Jutta Rabeder, die beliebteste HS-Lehrerin Oberösterreichs

Aktion Di@log - Internet für Senioren

Der große Erfolg der Aktion wurde in einer Abschlussveranstaltung im Ursulinenhof kräftig gefeiert. Eine Abordnung von sechs SchülerInnen der HS Ottensheim lauschte den schrägen Klängen des Saxophonquartetts der Musikschule Freistadt und durfte einen Ehrenpreis in Höhe von EUR 50,00 in Empfang nehmen. Dieser wird in Eis umgesetzt werden. Die jungen Trainerinnen haben zwölf SeniorInnen einen unvergesslichen Nachmittag bereitet, indem sie ihnen den Weg ins Internet gewiesen haben. Wir danken ihnen für ihr Engagement und ihren Beitrag zum Verständnis zwi-schen Alt und Jung . Wir werden auch im nächsten Jahr an dieser Aktion teilnehmen.

Dir. Richard Leckel

Schwierige Situation an der Hauptschule zieht positive Maßnahmen für die Zukunft nach sich!

Das Schicksal vieler Schulen teilen leider auch die Schulen in Ottensheim. Geburtenschwache Jahrgänge bringen zu wenig SchülerInnen für die neuen Klassen, sodass eine Reduzierung der LehrerInnenzahlen die Folge ist. Durch diesen SchülerInnenmangel entsteht eine Konkurrenzsituation unter den einzelnen Schulen, jede Schule möchte natürlich den SchülerInnen- und LehrerInnenstand halten. Eine Senkung der SchülerInnenhöchstzahlen für die einzelnen Klassen lässt leider auch noch auf sich warten!

Vom pädagogischen Standpunkt aus scheinen 29 SchülerInnen (davon ein schwerstbehinderter Bub und drei lernbehinderte Kinder) in einer Klasse doch ziemlich viel zu sein. Die Order des Bezirks- und Landesschulrates sieht aber momentan noch vor, dass es aus Sparsamkeitsgründen keine weiteren Stunden für die Hauptschule Ottensheim gibt.

Frau Jutta Rabeder, die beliebteste Hauptschullehrerin in OÖ (OÖN-Aktion) ist Klassenvorständin der 1b – Integrationsklasse, die sie gemeinsam mit Frau Petra Simeoni hervorragend führt. Derzeit schaut es noch so aus, dass das im Bezirk Urfahr übliche Versetzungssystem des Bezirksschulrates eine Versetzung von Frau Rabeder an eine andere Schule zur Folge hat, da sie die jüngste Lehrerin (mit zehn Dienstjahren!) an der HS Ottensheim ist.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 18

Die Marktgemeinde Ottensheim setzt gemeinsam mit den LehrerInnen der Schule, der Schulleitung und den Eltern gezielte Maßnahmen zur Absicherung des Schulstandortes Ottensheim.

Standortkonzept für Hauptschule wird erarbeitet

Einerseits bemühen wir uns, für das Schuljahr 2006/2007 eine gut funktionierende qualifizierte Nachmittagsbetreuung zu etablieren. Andererseits arbeiten die LehrerInnen intensiv an einem „Standortkonzept" für die Hauptschule Ottensheim. In den letzten Jahren gab es immer wieder tolle Theateraufführungen, Ausstellungen, Leseaktionen uam. Für die Hauptschule Ottensheim scheint daher ein „Kunst- und Kulturschwerpunkt" die logische Folge zu sein.

Mit diesem Kunst- und Kulturschwerpunkt wird auch nochmals der Versuch gestartet, Frau Rabeder, die in den letzten Jahren immer wieder wesentliche Beiträge zu dieser Schwerpunktentwicklung gesetzt hat, an der Schule behalten zu können. Gemeinsames Ziel von Schule, Eltern und Gemeinde ist, dass kein/e LehrerIn die Schule verlassen muss, sondern dass unser Schulstandort eine Chance auf Umsetzung des begonnen Weges bekommt.

Sie, liebe OttensheimerInnen und Ottensheimer können die Hauptschule Ottensheim unterstützen, indem Sie Ihre Kinder hier anmelden, wenn Sie sich für den Schultyp Hauptschule entschieden haben.

Die Hauptschule leistet seit Jahren hervorragende pädagogische Arbeit, was nicht zuletzt die Lebensläufe vieler ehemaliger HauptschülerInnen zeigen. Sie würden damit eine gute Entscheidung auch für Ihr Kind treffen**.**

Für Auskünfte steht Ihnen Direktor Leckel sehr gerne zur Verfügung.

VBGM. GABRIELE PLAKOLM
REFERENTIN FÜR BILDUNG, SOZIALES UND GENERATIONEN

Bericht aus der Polytechnischen Schule Ottensheim

Ernennung von Harald Höchtel zum PTS-Direktor

Herr Harald Höchtel, der seit 5 Jahren mit der Leitung der Polytechnischen Schule Ottensheim betraut ist, wurde vom Landesschulrat Oberösterreich zum Direktor dieser Schule ernannt. Die Marktgemeinde Ottensheim gratuliert ganz herzlich.

Sehr gute Jobchancen für PTS-Absolventen

Im heurigen Schuljahr besuchten 76 SchülerInnen aus Ottensheim, Feldkirchen, Wilhering, Walding, Goldwörth, Puchenau, Herzogsdorf und Rottenegg die Polytechnische Schule Ottensheim. Bis auf drei Schüler hatten alle Absolventen Anfang Juli eine fixe Zusage eines Lehrbetriebes. In den Jahren zuvor konnten ebenfalls jeweils deutlich über 90 % der SchülerInnen am Ende des Schuljahres eine Lehrstellenzusage vorweisen. In diesem Zusammenhang bedanken sich die Lehrer der Polytechnischen Schule Ottensheim bei all jenen Betrieben, die immer wieder bereit sind, junge Leute zu Facharbeitern auszubilden und auch während des Schuljahres den Schülern die Gelegenheit geben, Berufserfahrung während der Schnuppertage zu sammeln.

Berufsgrundbildung in Fachbereichen

Je nach Interesse, Neigung und Fähigkeit wählen die SchülerInnen einen der folgenden Fachbereiche: Handel/Büro, Dienstleistung, Elektro, Tourismus, Metall oder Holz/ Bau. Neben den Hauptfächern und allgemeinen Fächern erhalten die Schüler eine Berufsgrundbildung im Ausmaß von 13 Wochenstunden im gewählten Fachbereich.

Leichter Lernen Wochen

In den großen Sommerferien freiwillig lernen? Und das soll auch Spaß machen? Mit den „Leichter Lernen Wochen" schon. Das Hilfswerk Ottensheim bietet diese Vorbereitung auf das neue Schuljahr auch heuer wieder in Ottensheim an. Die Gruppen von 10-15 Kindern werden von ausgebildeten oder angehenden Pädagogen unterrichtet. Dank Unterstützung der Gemeinde Ottensheim werden die Kosten für die Elternbeiträge sehr gering gehalten.

Vom 21.08. bis 01.09.2006 werden die Kinder jeweils Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr mit Spiel und Spaß auf die Schule vorbereitet. Die Lehrkräfte erarbeiten ohne Druck in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch den Stoff des letzten Schuljahres, damit den Kindern der Schulbeginn leichter fällt. Gedacht ist das Hilfswerk Angebot für alle Volks- und Hauptschüler. Die Leichter Lernen Wochen sind jedoch nicht gedacht, um Nachhilfeprüfungen positiv abzulegen.

HILFSWERK

Die Kosten für diese Aktion, bei der die Kinder durch das OÖ Hilfswerk unfall- und haftpflichtversichert sind, betragen für beide Wochen EUR 128,00.

Informationen

☎07234/85344 od. 0676/8216 1508,
Frau Ulrike Parnreiter, Hilfswerk Ottensheim
E-mail: ottensheim@ooe.hilfswerk.at

El Danubio, Buffet - Grill - Kultur

Neuübernahme des ehemaligen Rodlbuffets

Das El Danubio bietet neben Grillspezialitäten auch kulturelle Angebote

Seit Mai haben wir (Sergio Barceló und Ulrike Schwantner) das Buffet am Rodlgelände in Betrieb. Wir verwöhnen unsere Gäste mit Grillspezialitäten aus Südamerika, Salaten, Kaffee und kulturellen Angeboten.

Im Juli traten zwei sehr gegensätzliche Gruppen aus Ottensheim auf - Klaus Karl mit seiner ‚Ottensheimer Tanzlmusi' und ‚Se Wachoida'. Im August gibt es einen Höhepunkt für Jazz-Fans: Charly Ratzer hat sich mit seiner Gruppe angekündigt.

Salsa- und Tango-Workshops
Für alle, die gerne Tanzen, sind im Sommer Salsa und Tango Workshops geplant. Wer Spanisch spricht und gerne üben möchte, der kann ebenfalls im ‚El Danubio' vorbeikommen und bei einem Glas chilenischen Rotwein und Oliven ein wenig Plaudern. Bei Interesse sind auch Konversationskurse geplant.

Infos zu allen Veranstaltungen:
www.danubio.ottensheim.at

Das Rodlgelände ist ein historisches Plätzchen in Ottensheim. Bei Gesprächen haben wir erfahren, dass hier einst ein Rodlbad gewesen ist mit Zillenverleih, Eisverkäufer mit Handwagerl, Buffet und Badezug aus Linz. So sind wir auf die Idee gekommen, eine Ausstellung mit alten Fotos zu organisieren. Wer Interesse hat, Fotos zu dieser Ausstellung beizutragen, der soll sich bitte im Lokal melden. Die Ausstellung ist für August geplant.

Wir möchten aber auch diese Gelegenheit nutzen, um uns bei allen zu bedanken, die täglich in unser Lokal kommen und bei denen, die im ‚El Danubio' für eine Feier reserviert haben. Dass Euch unsere Grillspezialitäten schmecken, ist offensichtlich und freut uns sehr! Wir wurden von den meisten herzlich in Ottensheim aufgenommen, und jene, die über unsere Anwesenheit nicht erfreut sind, erwarten wir ebenfalls mit Köstlichkeiten. Wenn die Saison vorbei ist, wird es ohnehin wieder ruhiger werden…

Wir sind, wie wir sind, nicht perfekt, aber mit den besten Absichten und wünschen allen einen schönen Sommer!

Sergio und Ulli

theaterSPECTACEL Wilhering 2006

Ab 19. Juli wird in Wilhering wieder Theater gespielt, heuer steht die Komödie **„DON GIL VON DEN GRÜNEN HOSEN"** eine **Komödie** von Tirso de Molina auf dem Programm:

Don Martin will hoch hinaus: Er hat Donna Juana, seine Geliebte, sitzen gelassen, um die reichste Partie Madrids zu heiraten. Aber die verlassene Juana denkt nicht daran, auf ihn zu verzichten. Sie verfolgt ihn und hintertreibt, als Don Gil verkleidet, alle Pläne ihres betrügerischen Freundes, um sich zu rächen und ihn an den Rand des Wahnsinns zu treiben... Verwöhnte Gören, tobende Väter, größenwahnsinnige eifersüchtige Liebhaber und abgefeimte Diener bevölkern diese Komödie und mixen einen Cocktail aus Aberwitz und Irrsinn.

Mi 19.07. 20:00 Uhr (Premiere)
Do 20.07. bis Sa 22.07.2006
Di 25.07. bis Sa 29.7.2006
Di 01.08. bis So 06.08.2006
jeweils um 20:00 Uhr in der Scheune des Stiftes Wilhering

Weiters wird in der Scheune des Stiftes Wilhering in Kooperation mit dem „Theater im Bauernhof" Meggenhofen **„DIE KAKTUSBLÜTE"** gespielt, eine **Komödie** von Pierre Barillet und Jean-Paul Grédy: Der Zahnarzt Julien, lediger Gigolo, hält die Frauen mit einem simplen Trick von möglichen Heiratsabsichten fern: Er behauptet, Frau und Kinder zu haben. Als er glaubt, in Antonia die Frau fürs Leben gefunden zu haben und sie heiraten will, hat er allerdings ein Problem: Wie soll er seine „Familie" loswerden, ohne als Schwindler dazustehen ...?

Di 08.08. bis Fr 11.08.2006
Di 15.08. bis Fr 18.08.2006
jeweils um 20:00 Uhr

Karten und Infos:
☎0732 / 78 32 38 + 0699/10 97 67 39
mail to: h.gutleber@eduhi.at

Die Fähre Ottensheim ist jeweils Fr und Sa von 21.07. bis 19.08.2006 bis 24:00 in Betrieb.

23. September 2006 - Orff in Ottensheim

Das Linzer Brucknerfest 2006 geht auf´s Land

Die Veranstaltung „Orff in Ottensheim“ findet im Rahmen des Linzer Brucknerfestes 2006 statt. Anton Bruckner hatte einen starken Bezug zu Ottensheim. Er hielt sich sehr oft hier auf, um mit Berta Barghesi, verheiratet mit dem Oberlehrer Alois Weißgärber, vierhändig zu musizieren. Er besuchte auch häufig die Ottensheimer Pfarrkirche, wenn dort von Berta Barghesi einstudierte Messen aufgeführt wurden. Die Enkelin Berta Barghesis - Beatrix Weißgärber - war verheiratet mit dem bekannten Maler Fritz Föhlich, dessen Leben und Werk auch ein Spaziergang im Rahmen dieses Festes gewidmet ist.

Vielfältiges Programm

Die BesucherInnen werden am Marktplatz vom Musikverein Ottensheim empfangen. Danach schwärmen sie aus zu **acht verschiedenen Spaziergängen zu den Themen Kunst und Kultur.** Wieder am Marktplatz angekommen, vernehmen sie **Orgelmusik in der Pfarrkirche**. Die Organisten Othmar Fuchs, Thomas Hillinger und Rudolf Liedl spielen Bruckner und andere bei geöffneten Kirchentüren.

Carl Orff´s Carmina Burana, aufgeführt von der Chorgemeinschaft Mühlviertel und Mitgliedern des Brucknerorchesters Linz bildet den Höhepunkt des Festes. 120 SängerInnen, 75 MusikerInnen, 5 Schlagwerke und 2 Klaviere werden unter der Leitung von Susanne Pauzenberger in der Donauhalle auf der Bühne stehen.

Bei typischer Ottensheim-Jause lassen die Gäste den Abend in den verschiedenen Ottensheimer Gasthäusern gemütlich ausklingen.

Die Spaziergänge wurden unter der Leitung von ARGE Granit in Zusammenarbeit mit der Landesgalerie Linz, der Landesmusikschule Ottensheim, dem Tourismusverband Ottensheim, Theater Tabor, Bühne Ottensheim, Edition Thanhäuser und Fotoclub Ottensheim entwickelt.

Foto: Kurt Bayer

Carmina burana in Ottensheim sowie Spaziergänge zum Hören, Spüren, Sehen .....

Spaziergang 1 „Ottensheim spüren“ steht unter der Patronanz von ARGE Granit. Den elektromagnetischen Wellen des „Ottensheimer Lebensweges“ durch den Ort wird nachgespürt. Udo Wid, der den Lebensweg erdacht und umgesetzt hat und die ARGE Granit, die ihn mit Tradition lebt, werden Sie begleiten.

Im Rahmen von **Spaziergang 2 „Ottensheim trommeln“** lädt Sie die Landesmusikschule Ottensheim zu einem Trommelworkshop mit anschließender Aufführung ein.

Spaziergang 3 steht unter dem Motto **„Ottensheim gehen“.** Der Tourismusverband präsentiert Historisches und Anekdoten rund um Ottensheim bei einem Rundgang durch den Ort.

Mitglieder des „Theater Tabor“ und der „Bühne Ottensheim“ gestalten **Spaziergang 4 „Ottensheim lesen“**. An einem malerischen Ort am Tabor, hoch über der Donau werden Textausschnitte aus Julius von der Traun „Herbsttage im Mühlviertel“ und Bernhard Setzwein „Die Donau. Eine literarische Flußreise von der Quelle bis Budapest“ gelesen.

Spaziergang 5 „Ottensheim drucken“ bietet die Gelgenheit für einen Besuch bei RanitzPress und der Edition Thanhäuser. Der Grafiker und Verleger wird Sie persönlich durch seine Werkstatt begleiten.

Spaziergang 6 „Ottensheim tönen“ Die Gruppe Quasimodo (Fotoclub Ottensheim) zeigt Leben und Werk Anton Bruckners in einer Multimediaschau im Schloss Ottensheim.

Fritz Fröhlich´s Kunst und Leben ist **Spaziergang 7 „Ottensheim sehen“** gewidmet. Ein Shuttlebus bringt Sie vom Marktplatz zum Atelier des verstorbenen Künstlers am Dürnberg.

Die Künstlerin M. Hartl stellt in **Spaziergang 8 „Ottensheim betrachten“** visualisierte Schreie in Ottensheimer Schaufenstern dar, welche in der Folge auch hörbar gemacht werden.

Für die Teilnahme an den Spaziergängen sind Eintrittskarten erfoderlich. Die Spaziergänge sind nur in Kombination mit dem Konzert buchbar. Infos siehe letzte Seite.

SUSANNA KOLB
KOORDINATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zwei Ausstellungen im Rahmen des Brucknerfestes

Für das Brucknerfest in Ottensheim wurden acht Spaziergänge zu den Themen Kunst und Kultur entwickelt. Zwei sehr unterschiedliche Projekte fanden eine Weiterentwicklung in Form einer Ausstellung.

Fritz Fröhlich und Ottensheim

Nachdem das Atelierhaus von Fritz Fröhlich seit dem Tod des Künstlers leer gestanden war, wird die Ausstellung im Rahmen des Brucknerfestes Werke des bekannten Malers am Dürnberg zeigen.

Die **Ausstellung** dauert **von 12.09. bis 23.09.2006**. Die genauen Öffnungszeiten standen bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest. Auskünfte erteilt das Marktgemeindeamt Ottensheim.

Fritz Fröhlich im Dürnberger Atelier

Zum Leben von Fritz Fröhlich: Er wurde 1910 in Linz geboren und war zeitlebens mit Ottensheim und später auch mit Wilhering verbunden. Der frühe Erfolg in Form eines Staatspreises 1937 wurde durch den Brand des ersten Atelierhauses am Dürnberg 1938 überschattet. Dieses gehörte der Familie seiner späteren Frau Beatrix Weißgärber. Das Feuer vernichtete einen großen Teil des Frühwerks.

Fritz Fröhlich wurde während des Zweiten Weltkriegs zur Wehrmacht eingezogen. Nach Kriegsende war er künstlerisch desillusioniert. Er suchte nach Möglichkeiten eines künstlerischen Wiedereinstiegs, den er 1952 beim Besuch einer Picasso-Ausstellung in München tatsächlich finden sollte. Von da an verfolgte er einen für sein künftiges Werk charakteristischen Stil, der kubistische Tendenzen mit einer intensiven Farbigkeit und einer nie aufgegeben Gegenständlichkeit verband.

Ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld Fröhlichs war die Restaurierung. Sein diesbezügliches Vermögen fand seinen Höhepunkt in der Restauration der Stiftskirche von Wilhering. Hieraus entwickelte sich eine enge Verbindung mit dem Stift von Wilhering, das 1983 eine eigene Fritz Fröhlich Sammlung eröffnete, und ihm zudem auch die Möglichkeit eines Wohn- und Atelierhauses im Stift bot. Im Festsaal des Stiftes schuf Fröhlich mit seinem „Narrenschiff" 1993 auch das letzte große Werk.

Mit Ottensheim war Fröhlich sehr verbunden. Davon zeugen heute noch viele Bilder, sowie eine Bronzeplastik am Ottensheimer Friedhof am Grab von Fritz Fröhlich und das Fröhlich-Haus am Dürnberg.

Barbara Seemann, Landesgalerie Linz

Der Schrei in Ottensheim

Dem Schreien als von Erwachsenen unterdrückte, von Kindern gelebte Ausdrucksform widmet sich die Künstlerin Margrit Hartl. Die Absolventin der Akademie der Bildenden Künste Wien präsentiert zusammen mit der ARGE Granit in Ottensheim ihre Kunstinstallationen. Die Künstlerin und ausgebildete Juristin thematisiert dabei auch, inwieweit eine freie Meinungsäußerung im öffentlichen Raum möglich ist bzw. welche Grenzen dieser gesetzt werden.

Dies wird in Ottensheim im Herbst im Rahmen einer Vernissage mit Werken der Künstlerin erforscht. Margrit, die bereits mit dem Vienna Video Award ausgezeichnet worden ist, zeigt bei der Eröffnung ihr Video „Schrei".

Schreizonen im Ort

Demokratisch durch eine Abstimmung der an der Ausstellung beteiligten GeschäftsinhaberInnen und MitarbeiterInnen wird es Plätze unerwarteter akustischer Phänomene geben. Akustikportale laden auch alle BewohnerInnen und BesucherInnen in Ottensheim dazu ein, einen Schrei auszulösen oder selbst zu schreien. Plakate kennzeichnen diese „Schreizonen". Ein Schreicenter dokumentiert dieses Projekt und ermöglicht ein jederzeitiges Schreien.

Margrit lebt und arbeitet in Wien. Kontakt zur Künstlerin: hmargrit@yahoo.de

Immobilien

Eigentumswohnung zu verkaufen, 60 m², 1. Stock, Bj. 1972, Ottensheim, Lerchenfeldstr. 3, Preis nach Vereinbarung. ☎07234/83374 oder 0676/5507032.

Büro, Praxis oder dergleichen in Ottensheim **zu vermieten**, 50 m² Parterre, 2 Räume plus Teeküche & WC, zentrale Lage, Parkplätze vorhanden. ☎ 0664/4424949 oder 07234/83342

Geförderte **Eigentumswohnung zu verkaufen**, 87,06 m², Loggia 6,88 m², Tiefgaragenplatz, 2 Kellerräume, ☎0676/7073952.

Geschäftslokal zu vermieten: Hostauerstr. 1, ☎07234/82832.

Suche dringend **Wohnung** mit zwei Kinderzimmer zu mieten ☎0664 / 2824739

Wohnung in Ottensheim **zu vermieten**: Top Lage, beste Aussicht, gehobene Ausstattung, 90m², Loggia, Kellerabteil, Parkplatz. Info ab 18:00 unter ☎0676 95 698 95

Wir **suchen Freizeitgrund** im Umfeld Ottensheim/Walding/Goldwörth **zu pachten**. – z.B.: 1000 m² Wiese mit Brunnen und Geräteschuppen ab Sept. 2006 zu nutzen. Meldungen bitte an Familie Horky unter ☎0664 544 799 2 oder 0664 21 22 787 oder horky.struktur@aon.at

Wir **suchen** eine **Eigentumswohnung** in Ottensheim / Walding (mind. 85 m², 3 Schlafzimmer, Balkon/Terrasse, Autoabstellplatz, ...), ☎0699/ 17240481 od. 0664/8186101

Büro oder Atelier am Tabor **zu vermieten**. Neubau 40 m2, Garagenplatz. ☎07234/83173 oder 0664/ 5015048.

Passivhaus-Wohnungen in Ottensheim Stiglhuberweg **zu verkaufen**, 50 - 104 m2, mit Garten oder Dachterrasse, gesundes Wohnklima durch ständigen Luftaustausch, keine Feuchtigkeit, kein Schimmel, minimale Energiekosten, höchste Wohnbauförderung, Baubeginn Herbst 2006. Infos: ☎07234/83173 www.projektgruppe-ottensheim.at

Ottensheim zentral, **200 m² Atelier, Werkstatt, 40 - 90 m² Büro**, Auskunft ab 14.8.06 unter: ☎ 07234/84008 oder 0699/135 41 947

Stelleninserate

Fachgeschäft in Ottensheim sucht **Mitarbeiterin für 10 bis 20 Wochenstunden** in Dauerstellung. Anforderungen: Genauigkeit, Ehrlichkeit, Aufbaufähigkeit, Freude im Umgang mit Menschen, ☎. 0664/4985684.

Freie Zivildienststelle im Arcus Sozialforum Wohnbetreuung, Schmiedberg 17, 4201 Gramastetten ab Oktober 2006, Infos: Bernadette Diendorfer, ☎ 07283 8531 111, office.di@arcus-sozial.at, Fax: 07283 8531 230, www.arcus-sozial.at

Für unseren Standort in Ottensheim suchen wir ab sofort eine/n dynamische/n **Einzelhandelskaufmann/frau – Lehrling** für Autoersatzteile. Sie sind interessiert am Verkauf, an Autos und am direkten Kundenkontakt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf und Passbild an Derendinger Handels GmbH, Herrn Harald Wansch, Hostauerstrasse 90, 4100 Ottensheim, ☎07234/83850, harald.wansch@derendinger.at

Linzer **Rechtsanwaltskanzlei sucht** ab sofort **Lehrling** (RA-Kanzleiassistenz, Bürokauffrau/-mann), gute Deutschkenntnisse erwünscht. Bewerbungen mit Foto an Anwaltskanzlei Helm, Schulstraße 12, 4040 Linz.

Lieber, kinderfreundlicher Hund Janosch sucht für den Zeitraum des Urlaubs seiner Menschen freundliche Betreuung. Zeitraum: 22. bis 29.07 und 13. bis 27.08 2006. ☎ 0650/930 80 62

Kosmetikfachberaterin - Information: Leibetseder KEG, ☎07234/82836

Bäckerei Filipp, Walding, sucht **für Verkauf flexible Teilzeitkraft** (EDV-Kenntnisse von Vorteil) sowie **Lehrling für Verkauf.** Telefonische Terminvereinbarung: ☎07234/82321

Sponsion

Herr **Harald Beber,** 4100 Ottensheim, Stifterstr. 32, hat an der Universität Wien zum **Mag. iur.** spondiert.

Frau **Alexandra Doris Maria Mayr,** 4100 Ottensheim, Hostauerstr. 14 a hat an der Wirtschaftsuniversität Wien zur **Magistra der Sozial und Wirtschaftswissenschaften** spondiert.

Promotion

Endlich ist die Tat vollbracht - **Tom Schweiger** hat aus Magister einen **Doktor (iur)** gemacht.

Auszeichnung

Herrn **Rudolf Hagenauer** wurde vom vom Verband Österreichischer Amateurfotografen Vereine anläßlich der Staatsmeisterschaft 2006 eine Einzelmedaille und in der Gesamtwertung eine Bronzemedaille zuerkannt.

Am 24.4.2006 wurde **Patricia Peking** im Linzer Landhaus von LH Dr. Josef Pürhinger für ihre drei Staatsmeistertitel im Kunstturnen mit dem **Landessportehrenzeichen in Silber** gewürdigt.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Ottensheim
Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender):
Bürgermeisterin Uli Böker
Redaktion und Layout:
Susanna Kolb
susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at
Marktgemeindeamt Ottensheim,
Marktplatz 9, 4100 Ottensheim,
☎07234/82255-0
Gestaltung der Titelseite:
Dipl. Ing. Klaus Hagenauer
Druck:
Druckerei s.koll
Herstellungs- und Erscheinungsort:
4100 Ottensheim
Verlagspostamt: 4100 Ottensheim,
Auflage: 2100 Stück

„Spirale" von Josef Baier © Fotoclub Ottensheim

„Kunst und Kultur haben in der Gemeinde Ottensheim schon lange einen besonderen Stellenwert. Wir freuen uns daher sehr, dass wir gemeinsam mit dem Brucknerhaus Linz eine großartige Veranstaltung präsentieren dürfen. Kooperationen zwischen Stadt und Land sind auch eine Brücke und stellen wichtige und interessante Verbindungen her."

ULRIKE BÖKER
BÜRGERMEISTERIN

Samstag, 23. September 2006
13.00 Uhr, Abfahrt Linz, Restaurant Anklang

Orff in Ottensheim – Carmina Burana

14.00 Uhr: **Musikalische Begrüßung** durch den Musikverein Ottensheim

Anschließend finden 8 verschiedene Spaziergänge zum Hören, Spüren, Lesen ... statt: Sie werden von einheimischen BegleiterInnen auf einen der acht Rundgänge mitgenommen. Dauer: ca. 1,5 Stunden

1 Ottensheim spüren – der **„Ottensheimer Lebensweg"** von Udo Wid
2 Ottensheim trommeln – **Trommelworkshop** der Landesmusikschule Ottensheim
3 Ottensheim gehen – **Historisches und Anekdotisches** rund um den Donaumarkt
4 Ottensheim lesen – eine **literarische Reise** mit Theater Tabor und Bühne Ottensheim
5 Ottensheim drucken – **Besuch bei Buchdruckwerkstatt und Edition Thanhäuser**
6 Ottensheim tönen – eine **Multimediaschau im Schloss Ottensheim** über Leben und Werk **Anton Bruckners**
7 Ottensheim sehen – **Fritz Fröhlichs Kunst und Leben**
8 Ottensheim betrachten – **Kunst in Ottensheimer Schaufenstern**

16.00 Uhr: **Orgelmusik in der Pfarrkirche**
Es spielen die Ottensheimer Organisten Othmar Fuchs, Thomas Hillinger und Rudolf Liedl

17.30 Uhr: Konzertbeginn in der Donauhalle Ottensheim
Carmina Burana – ein Gemeinschaftsprojekt der Chorregion Mühlviertel, Mitglieder des Bruckner Orchesters Linz, Dorothea M. Marx (Sopran), Alexander Kaimbacher (Tenor), Daniel Ohlenschläger (Bariton), Leitung: Susanne Pauzenberger

Preise:
A) Bus + Spaziergang + Konzert: € 29,-
B) Spaziergang + Konzert: € 22,-
C) Konzert: € 18,-
Karten erhältlich bei der Brucknerhaus-Kassa, Tel.: 0732/775230,
Karten für „Carmina Burana" auch bei der Marktgemeinde Ottensheim erhältlich, Tel.: 07234/82255-0

Kooperationspartner: Brucknerhaus Linz, Gemeinde Ottensheim, Chorverband Oberösterreich, Arge Granit. Weiters: Landesmusikschule Ottensheim, Tourismusverband Ottensheim, Theater Tabor, Bühne Ottensheim, Edition Thanhäuser, Fotoclub Ottensheim (Quasimodo), Landesgalerie